

Dezernat Kultur und Stadtentwicklung

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 1750/20

Titel der Drucksache

Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER/ PIRATEN und FDP zur Drucksache 1583/20 - Rahmenplan für die Theaterstruktur

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Ja. |

Stellungnahme

Wie in der Stellungnahme zur Drucksache 1583/20 dargestellt, befürwortet die Stadtverwaltung Erfurt die Erstellung eines Rahmenplans zum beabsichtigten Transformationsprozess des Theaters Erfurt.

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Oktober 2020 zu einem Workshop "Transformationsprozess Theater Erfurt" einzuladen. Zu diesem Workshop können die Fraktionen jeweils bis zu 2 Vertreter entsenden. Ziel des Workshops soll es sein, gemeinsame Ziele eines anstehenden Transformationsprozesses zu definieren. Zentral sind dabei die Fragen, was soll sich transformieren, wohin und mit wem.

Die Einladung zu einem gemeinsamen Workshop im Oktober 2020 ist aufgrund der aktuellen Aufgabenfülle nicht möglich.

02

Der Bürgerbeteiligungsrat ist frühzeitig in den sich entwickelnden Prozess einzubinden. Er soll gemeinsam mit der Verwaltung eruieren, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt vorhandene Beiräte oder sonstige Beteiligungsstrukturen und Gremien (z.B. BÄMM!, ständige Kulturvertretung, Erfurter Netzwerk für kulturelles Leben) sowie die ErfurterInnen in das Transformationsverfahren eingebunden werden.

Wie in der Stellungnahme zur Drucksache 1583/20 dargestellt wird das Vorhaben zu gegebenen Zeitpunkt zur Diskussion an den Beteiligungsrat gegeben.

03

Auf Grundlage der definierten Ziele und der Vorschläge des Bürgerbeteiligungsrates erarbeitet der Oberbürgermeister einen Rahmen- & Zeitplan für diesen Prozess, welchen er den Ausschüssen Werkausschuss Theater und dem Ausschuss für Bildung und Kultur in einer gemeinsamen Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorlegt. U.a. sollen in diesem Rahmenplan festgeschrieben sein, welche Personen, Strukturen und Gremien und zu welchem Zeitpunkt am Transformationsprozess zu beteiligen sind. Weiterhin unterbreitet der Oberbürgermeister einen Vorschlag, welche externe fachliche Begleitung vorgeschlagen wird, welche konkreten Maßnahmen aus seiner Sicht geplant sind und wie er sich die Finanzierung und den konkreten Ablauf des Prozesses vorstellt.

Nach Erstellung eines Entwurfs für einen Rahmenplan wird dieser – nach Vorstellung und Diskussion im zuständigen Werkausschuss Theater Erfurt – an den Beteiligungsrat gegeben, um geeignete Formen der Bürgerbeteiligung zu ermitteln. Danach können Vorschläge für einen Zeitplan sowie ggf. erforderliche externe fachliche Begleitung erarbeitet werden.

04

Die am Ende des Prozesses fortzuschreibende Eigenbetriebssatzung des Theater Erfurt, ist dem Stadtrat in geändertem Wortlaut und an die Ergebnisse des Transformationsprozesses angepasst spätestens 6 Monate vor Ablauf der aktuellen Wahlperiode des Stadtrates zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dabei ist auch zu klären, ob die Stelle des gesamtverantwortlichen Geschäftsführers und künstlerischen Leiters zukünftig als Intendantenstelle (statt Generalintendant) mit entsprechend angepasster Vergütung ausgeschrieben wird, da per Definition lediglich in einem 3-Spartenhaus die Bezeichnung "Generalintendant" üblich und eine höhere Entlohnung angemessen ist.

Die Frage wie zukünftig die Stelle des künstlerischen Leiters bzw. Intendanten / Generalintendanten auszuschreiben ist, wird in Abhängigkeit von den Ergebnissen des Transformationsprozesses und darauf basierenden Änderungen der Eigenbetriebssatzung bzw. Verhandlungsergebnissen zwischen Freistaat Thüringen und Stadtverwaltung Erfurt zur Finanzierung des Theaters ab 2025 abschließend geklärt werden.

Fazit

Die Stadtverwaltung Erfurt empfiehlt den Beschlussvorschlag abzulehnen.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

gez. Dr. Knoblich

Unterschrift Beigeordneter

22.09.2020

Datum